

Fundplatz Nr. 1052/85

Koordinaten: L = 536.550, B = 311.350

Geographie: Im Nordosten des Fundkomplexes „Renate“ fließt von Osten her ein kleines Wadi in eine weite Bucht. Im Mündungsgebiet, zu beiden Seiten des Wadis, liegt Fundplatz 1052/85. Flugsand bedeckt die gesamte Oberfläche, welche aus Playasediment besteht.

Nach Norden und Osten geht das Gelände in Sandstein, in einiger Entfernung in Form von Hügeln, über. Nach Süden ist das sanft ansteigende Gelände offen und von sehr dichtem Sand und Schutt überlagert, so dass unterliegende Schichten nicht erkennbar sind.

Das Hauptplayabecken ist von einer kontinuierlichen Schicht rezenten Sediments, einige Zentimeter dick, bedeckt.

Ausdehnung: N – S = 100m, W – O = 180m

Fundplatzbeschreibung: Im Zentrum des Fundplatzes sind eindeutig Kulturschichten auszumachen. Holzkohle und Knochen liegen unter schützendem Sand und Schutt. Die zahlreichen Herde sind zum Teil sehr gut erhalten und können Holzkohle liefern.

Obwohl in der Anlage vergleichbar mit benachbarten neolithischen Fundplätzen, hat das Inventar, abgesehen von Mahlwerkzeugen, einen eher älteren Charakter mit Schwerpunkt auf Klingen, Kerbklingen und Sticheln. Mikrolithen werden an der Oberfläche nicht gefunden, was bei der windexponierten Lage verständlich ist. Eine exakte Auswertung der Artefakte sowie die Erstellung von C14- Daten werden hier Klarheit bringen können.

Holzkohle: Gute Kohle ist reichlich vorhanden, eine Probe ist nicht entnommen worden.

Anzahl der Feuerstellen: 45

Reibschalen: 17

Läufersteine: 81

Keramik: Keine gefunden.

Knochen: Vorhanden.

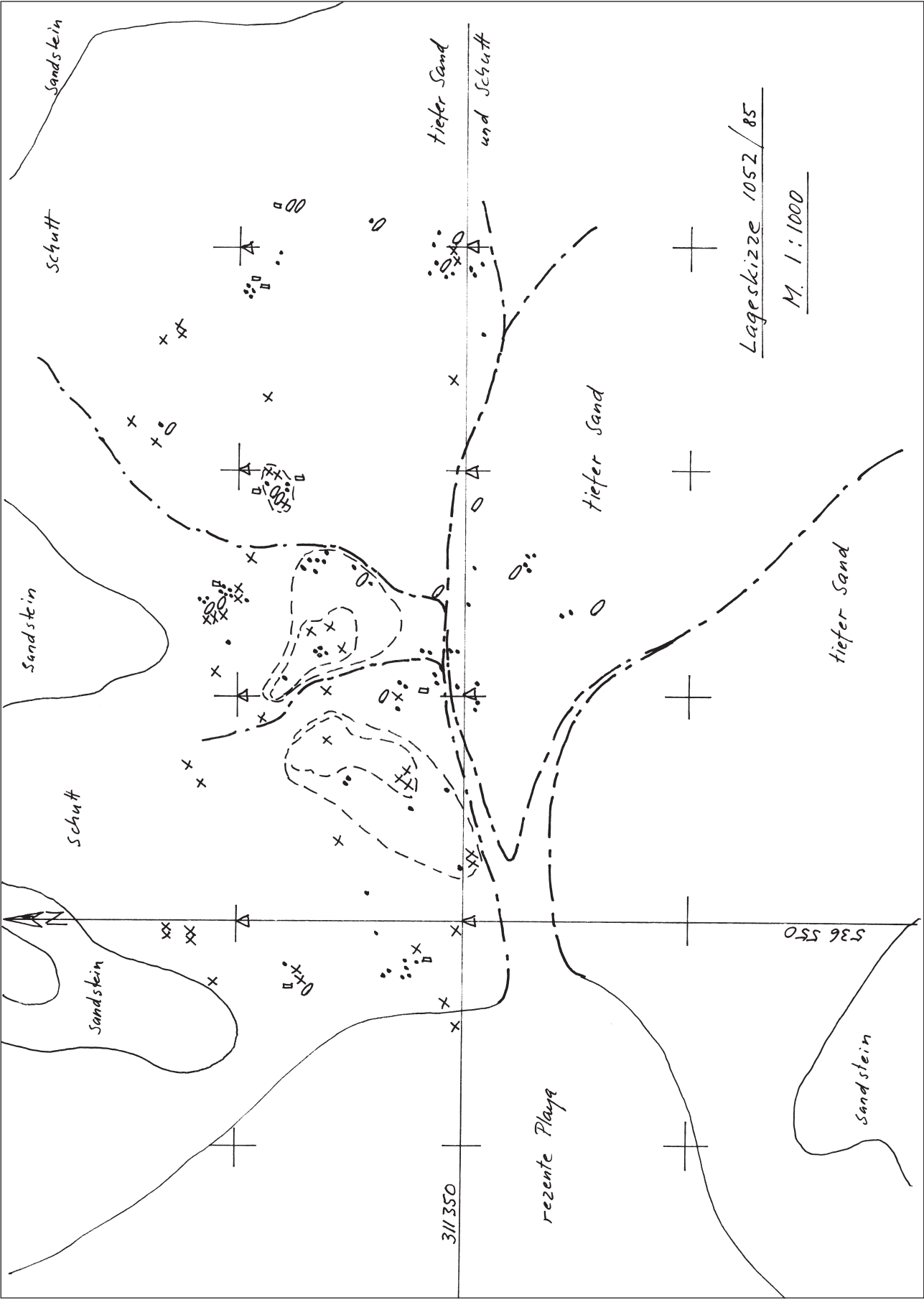
Straußeneischalen: Vorhanden.

Anderes faunistisches Material: Aspatharia rubens.

Perlen und Schmuck: -

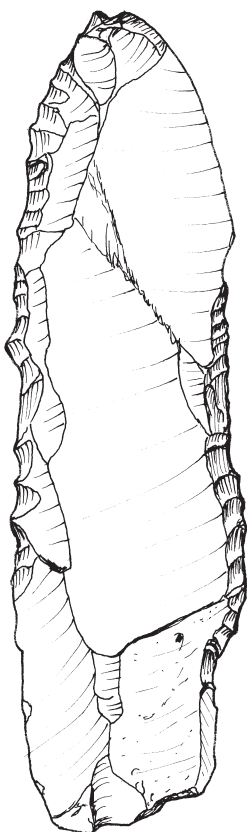
Sonstiges: 9 Hammersteine.

Fundplatzskizze - Nr. 1052/85





1



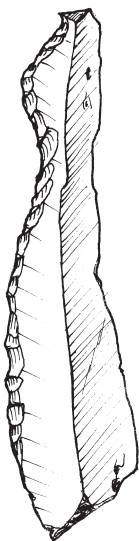
5



2



3



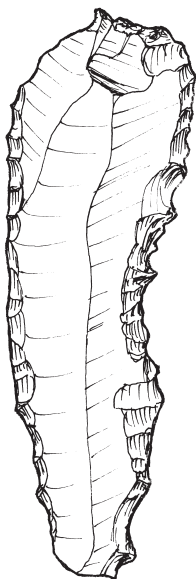
4



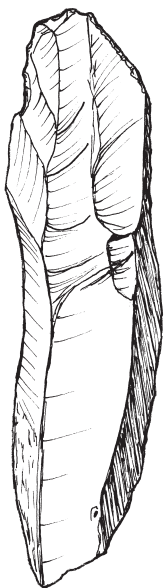
6



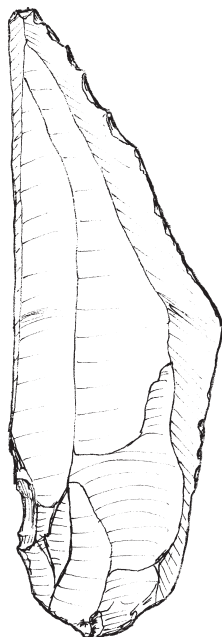
7



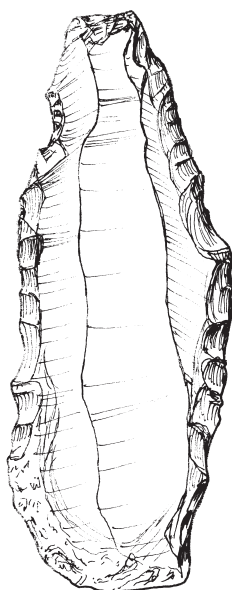
8



9



10



11

Beschreibung Funde Tableau I - Nr. 1052/85

1.) 100/8

Retuschierter Abschlag mit Endretusche (Werkstoff: Karneol).

Länge = 52, Breite = 30, Dicke = 7,5

2.) 100/31

Bohrer vom Typ 16 Tixier, meche de foret.

Länge = 63, Breite = 9, Dicke = 3,5

3.) 99/35

Retuschierte und gekerbte Klinge.

Länge = 70, Breite = 16, Dicke = 6,5

4.) 99/39

Retuschierte und gekerbte Klinge.

Länge = 84,5, Breite = 18, Dicke = 10

5.) 99/4

Retuschierte Klinge.

Länge = 128, Breite = 37, Dicke = 10,5

6.) 100/37

Retuschierter Abschlag.

Länge = 41,5, Breite = 25, Dicke = 5,5

7.) 100/15

Bohrer auf Klinge.

Länge = 53, Breite = 11, Dicke = 5

8.) 99/2

Retuschierte und gezahnte Klinge.

Länge = 87, Breite = 27,5, Dicke = 9

9.) 99/1

Leicht retuschierte Klinge.

Länge = 90, Breite = 22, Dicke = 7

10.) 99/13

Retuschierte Klinge aus Sandstein.

Länge = 98,5, Breite = 33,5, Dicke = 6

11.) 99/36

Retuschierte Klinge.

Länge = 89, Breite = 34, Dicke = 8,5

Inventar - Nr. I 052/85

Steinartefakte

Werkzeugfrequenz nach Tixier

Nr. Tixier	Anzahl	%	% der Gruppen	
1	1	1,15	3,44	I
5	2	2,29		
13	2	2,29	4,58	II
16	2	2,29		
18	2	2,29	6,89	III
19	4	4,60		
74	3	3,75		
75	2	2,29	33,32	VII
76	13	14,94		
77	11	12,64		
80	1	1,15	1,15	VIII
105	44	50,57	50,57	XI
Total	87	99,95%	99,95%	